Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 22 (1980)
Heft: 115

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IN EIGENER SACHE

Filmkultur spiegelt sich auch in der Zugänglichkeit alter Filme. Dass etwa die Stücke von Shakespeare nicht mehr aufgeführt werden, scheint undenkbar. Dass etwa die Schriften von Goethe jederzeit in einer Buchhandlung zu erwerben sind, ist so selbstverständlich, dass kein Mensch sich darüber aufhält. Vergleiche hinken. Schön. Aber dennoch, mit den Filmen verhält es sich schon bedeutend schwieriger.

Alte Filme - und dies noch nicht einmal in Jahrhunderten, sondern in bescheidenen Jahrzehnten gerechnet! - sind, sogar wenn es sich um anerkannte Meisterwerke der kurzen Filmgeschichte handelt, kaum zugänglich. Und weil das so ist, und solange das so ist, scheint es angezeigt, speziell auf die Ausnahmen, also jene Fälle, wo ältere Filme etwa im Rahmen einer Veranstaltung zugänglich werden, einzugehen.

Das vorliegende Heft ist ein Versuch dazu. Wer schon länger zu den Lesern von FILMBULLETIN gehört, der weiss, dass wir immer wieder Möglichkeiten erproben, aber auch bestrebt sind, aus den Erfahrungen zu lernen. Naja, eben.

xxx

Ueber Daten kann man sich erst auf "höherer" Ebene streiten, nämlich da, wo die Screen Credits eher Funktionen als tatsächlich Mitarbeit ausweisen.
Ansonst, meine ich, nicht! Gerade weil es etwelche Mühe kostet, sie (einigermassen seriös) zusammenzustellen - Bernhard Uhlmann, der das für die Filme des "Alba-Programms" besorgt hat, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Jedenfalls mehr Mühe, als sie einfach zu übersehen.
Natürlich drucken wir die Daten zu den Filmen nicht einfach, um unsere Hefte vollzubringen. Sie gehören, wenn Sie so wollen, zum Konzept des FILMBULLETIN - auch wenn uns inzwischen bereits klargeworden ist, dass wir dafür optimalere Lösungen finden müssen. Wir hoffen aber dennoch gerne, dass mehr und mehr Leser, die Mühe, die wir uns - gerade auch mit diesen Daten - mehr und mehr geben wollen, mehr und mehr schätzen werden.

xxx

Es wird im nächsten Heft wieder weniger englisch hageln! Es schien nur diesmal dem Thema einigermassen angemessen.

Walt R. Vian